

Bericht Mofarennen Esselbach 2014

Fahrer: Sebi Matze, Girgl, Beff

Mechaniker: Beate ☺

Gesamt Platz 4

Technik: Ausfall

Nach gut zweistündiger Fahrt erreichten wir die Rennstrecke in Esselbach. Der Aufbau und die Abnahme wurden zügig durchgeführt, weil bitterböse, schwarze Wolken, Unheilvolles ankündigten. Die Begutachtung der Strecke bestätigte unsere gewählte Übersetzung. Kurz vor dem Qualifying, setzte auch der Regen mit Gewitter ein. Um nicht mehr als nötig „einzusauen“ beschlossen Girgl und meine Wenigkeit (Beff), dass Matze und Sebi das Training fahren... ☺ Matze fuhr trotz des schweren Bodens in wenigen Runden die 4. schnellste Runde. Dies war eine sehr gute Ausgangsposition. Auch Sebi drehte einige Runden, konnte die Zeit aber nicht verbessern, er musste öfter schalten als Matze. So beschlossen wir, wenn der Boden bis in der Früh nicht abtrocknet, ein kleineres Ritzel für das Rennen einzubauen. So war es auch, es goss aus Kübeln über Nacht. Also wechselten wir kurz vor dem Rennen noch das Ritzel und tankten voll. Der Start verlief bestens, Matze kam als dritter aus der ersten Runde. Runde um Runde kämpfte er sich an Platz 2 heran und nach einem Boxenstopp des Teams vor uns, fuhr er nun auf Position 2. Plötzlich kommen die an Platz 1 liegenden an die Box Motorprobleme, so hieß es für uns Platz 1! So drehte er seine Runden nach 1,5h Stunden zeigten wir ihm den Wechsel an, aber er zeigte nicht den Anschein, eines Wechsels, erst nach $1\frac{3}{4}$ h Fahrerwechsel, Sebi übernimmt, er spult sauber seine Runden ab, auch die Maschine läuft ohne Macken. Es scheint auch ihm sichtlich Spaß zu machen. Nach 3h Fahrerwechsel Platz 1 und 7 Runden Vorsprung auf den 2. Platzierten. Ich übernehme, Girgl sagt noch zu mir lass es langsam angehen, doch in meiner 2. Runde Sprunghügel an der Boxengasse, ich fahre mit voll ausgedrehten Motor in den Sprung, zu wenig Druck, ich schau plötzlich Richtung Boden. Jetzt nur noch abspringen und die Rolle... Kurzer Check nicht verletzt, nichts defekt an der Maschine. Griffe gerade gedreht, Motor springt an, man bin ich froh... Nach einer halben Runde geht plötzlich im Anlieger der Motor aus... Ich schieb in die Box... Wir wissen nicht warum, kein Schaden ersichtlich... Nach mehrmaligen Versuchen springt der Motor wieder an, wie wenn nicht gewesen wäre. Egal weiter, Maschine läuft einwandfrei, doch mein Fehler und der Stillstand haben uns auf Platz 3 zurückgeworfen. Nach einigen Runden, plötzlich am anderen Ende der Strecke reißt der Gaszug, schei... wenn ich zurückschiebe brauche ich ewig, ich reiße die Hülle runter und fahr mit dem Seil um die Hand gewickelt, in die Box. Gaszugwechsel und weiter Platz 4... Nach 1,5h übernimmt Girgl, kämpft sich auf Platz 3 vor, nur einige Sekunden hinter dem 2. Platzierten! Doch plötzlich geht auch bei ihm ohne Vorzeichen der Motor aus,

total außer Atem kommt er Richtung Box geschoben, Matze und Sebi bringen die Mühle nach unzähligen Versuchen wieder zum Laufen, keine Verdichtung, kein Standgas! Nur noch 1/4 h zu Fahren! Er geht wieder ins Rennen, doch nach kurzer Zeit kommt er in die Box, der Motor ist schon wieder aus, null Verdichtung, er konnte nur noch mit dem 1. Gang fahren... 7min vor Rennende... so mussten wir über den 4. Platz noch sehr glücklich sein.

Fazit zu Hause: Kurbelwellenlagerschaden → Kolben ist am Zylinderkopf angegangen. So war der Kolbenring in der Nut verklemmt...☹